

Demminer Künstler sind selbst ganz angetan von ihren Plakaten

Von Denny Kleindienst

Seit einigen Wochen hängen die Kunstplakate schon im Demminer Stadtgebiet. Im Marienhain wurden sie nun erstmals und einmalig gemeinsam ausgestellt.

DEMMIN. All jenen, die sich bisher nicht die Mühe gemacht haben, durch Demmin zu laufen, um jedes der insgesamt acht unterschiedlichen Kunstplakate anzusehen, machte die Midissage im Marienhain die Sache nun etwas einfacher. Im dortigen Pavillon wurden alle acht Plakate am vergangenen Freitag gemeinsam ausgestellt. Und zwar nur am Freitag.

Die Plakate zeigen acht verschiedene Motive von acht verschiedenen Künstlern aus Demmin und Umgebung. Bei der Midissage gab es nun auch einige der Originalbilder zu sehen. Und es zeigte sich, dass die mitunter wesentlich größer sind. So gesehen war beispielsweise ein Detail im Bild „Der Mast“ von Sebastian Clemens erst wirklich zu erkennen: der Strommast am Horizont, der am hintersten Ende eines riesigen Kornfeldes auftaucht. Und aus Irmgard Krügers Originalbild „Zufriedenes Kind“ wurde für das Plakat nur ein Ausschnitt verwendet. Sabine Grundmann, die wie alle



Dieses Plakat mit Karl Schlössers Bild aus dem Zyklus des brennenden Demmins, wurde zerrissen.

anderen Künstler auch bei der Midissage anwesend war, sagte: „Ich mag es gern, wenn Leute mit meinen Sachen etwas machen.“ Ihr Plakat zeigt verschiedene Stoffe, mit denen die Modedesignerin gearbeitet hat. Sie hat diese fotografiert und dieses Foto wurde für das Plakat noch-



Hannah Kuke überreichte Irmgard Krüger ein Plakat und einen Blumenstrauß. Das bekamen alle acht Künstler, die sich an der Plakataktion beteiligt haben.

FOTOS: DENNY KLEINDIENST

mals angepasst. Dadurch ist letztlich noch mal ein ganz eigenes Kunstwerk entstanden. Und selbst so manches Plakat hat sich noch verändert. So wurde am Freitag das Plakat gezeigt, welches Karl Schlössers Bild vom brennenden Demmin zeigt - es war zerrissen.

Sabine Grundmann lobte die tolle Idee und dass sie gern dabei mitgemacht hat. „Die Aktion ist ein Demminer Gewächs“, sagte sie noch. Auch von den anderen Künstlern gab es viel Zuspruch. Irene Herre dankte Sarah Dittrich dafür, „das alles in Bewegung gesetzt

zu haben.“ An der Kunst, die nun in der Stadt hängt, mussten viele Leute vorbei und sich damit auseinandersetzen, sagte Irene Herre. „Einige taten das nicht, andere sehr wohl.“

So oder so haben die Plakate für Aufsehen gesorgt. Und darum ging es Sarah Dittrich

und ihren Mitstreitern beim Demminer Kulturring, die gerade dabei sind, das Kulturleben in Demmin anzukurbeln. Noch bis Sonntag werden die Plakate in der Stadt zu sehen sein.

Kontakt zum Autor
d.kleindienst@nordkurier.de

„Andrés Kramkiste“ lockt am ersten Tag viele an

Von Pablo Himmelspach

Sammler und Schnäppchenjäger haben seit gestern einen neuen Anlaufpunkt in Demmin.

DEMMIN. Der frisch gebackene Ladenbesitzer steht gut gelaunt vor seinem Geschäft am Apollonienmarkt 1. Die Sonne scheint, während sich die ersten Besucher neugierig dem mit Luftballons geschmückten Gebäude nähern. Um 10 Uhr ist es dann soweit. André Dädler öffnet zum ersten Mal die Türen zu seinem An- und Verkauf in Demmin.

Nach längerer Vorbereitungs- und Einrichtungszeit



Die Neueröffnung von „Andrés Kramkiste“ lockte am Dienstag zahlreiche Gäste an.

FOTO: PABLO HIMMELSPACH

stehen die Besucher nun vor vollen Regalen. Der Laden ist in einzelne Abschnitte auf-

geteilt. Im Eingangsbereich finden sich beispielsweise gebrauchte Waschmaschinen,

weiter im Inneren des Ladens stehen dicht an dicht Regale mit Spielzeugen. Im hintersten Bereich werden neben einer Bücherecke gebrauchte Möbel angeboten.

In „Andrés Kramkiste“ können Kunden nun von der Spielkonsole bis zur Taschenuhr ein breites Angebot an Waren finden. Man könnte auch sagen: Es ist für jeden etwas dabei. Der neue Besitzer blickt zuversichtlich auf die kommende Zeit. „In den letzten Wochen haben sich schon eine Menge an Interessenten gemeldet“, sagt der 30-Jährige. „Die Leute fragen mich nach ganz verschiedenen Dingen.“ Die gestrige Eröffnung läuft schon einmal

vielversprechend an. Rund 30 Gäste tummeln sich in dem Geschäft.

Der neue Laden in der ehemaligen Videothek hat jede Woche von Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Seine Waren erhält André Dädler zumeist auf Flohmärkten, auf die er an Sonntagen fährt, um sie nun anschließend am Apollonienmarkt in Demmin anzubieten. Wer also in Demmin nach einem preiswerten Angebot für seine Kinder oder seinen Haushalt sucht, hat in Andrés Kramkiste gute Chancen.

Kontakt zum Autor
red-demmin@nordkurier.de

Stammtisch für die Kultur

DEMMIN. Am heutigen Mittwoch findet erstmals der Demminer Kulturstammtisch statt. Ins Leben gerufen vom Demminer Kulturring, sollen dort konkrete Fragen angegangen werden: Wo fehlt Kunst im öffentlichen Raum? Was bedeuten die in Erarbeitung befindlichen kulturpolitischen Leitlinien MV für Demmin? Was ist die Vision für die Kulturlandschaft Demmins? Welche Projekte wollen wir umsetzen? Fragen gibt es viele. Ein jeder ist eingeladen, sich bei der Suche nach Antworten mit einzubringen. Los geht es um 17 Uhr im Café 3K in der Clara-Zetkin-Straße. dk

Kinder der Kita Südmauer im Rausch der bunten Farben



Das Sommerfest der Kita Südmauer war auch großes Farbfest. Gemalt wurde mit Händen und mit Füßen.

DEMMIN. „Wir sind bunt“ lautete das Motto des Sommerfestes der Demminer Kita Südmauer. Es war ein Fest für alle Kinder von unter einem Jahr bis zum elften Lebensjahr, für die Krippenkinder ebenso wie für die Hort- und Kita-Kinder. Beim Programm war dann natürlich auch für alle etwas dabei. Es wurde das Regenbogenlied gesungen und getanzt. Es gab Konfettibomben und ein Buffet aus Obst und Gemüse sowie buntem Wackelpudding. Ein großer Spaß war das Malen mit Händen und Füßen. „So verschieden wie alle Menschen sind, so bunt sollte auch das Fest werden“, sagte Kita-Leiterin Silke Trunk.



Zusammen mit den Erzieherinnen sangen und tanzten die Kinder das Regenbogenlied. Dabei platzten auch die Konfettibomben mit lautem Knall.

FOTOS: KITA SÜDMAUER